



## Daniel Richter

Authentisches Künstlerporträt über das Werk und aktuelle Schaffen des Shooting-Star-Künstlers Daniel Richter, das nicht nur sehr nah dran an Richter selbst ist, sondern auch das Mysterium zeitgenössischer Kunst offenbart.

Auf der Leinwand entsteht eine Traumwelt, die sich schließlich im Auge der Betrachtenden facettenreich entfaltet und mit jedem Blick neue Erscheinungen und Erkenntnisse zulässt. Ganz ähnlich arbeitet Pepe Danquart in seinem Dokumentarfilm DANIEL RICHTER, der sich zum Kunstwerk über den Künstler selbst erhebt. Fast schon untypisch für ein Porträt findet jedoch kein Aspekt des Privatlebens von Daniel Richter Eingang in die Betrachtung des Menschen. Stattdessen steht das Handwerk vollends im Fokus, den Daniel Gottschalk und Marvin Hesse mit einer Kameraarbeit umsetzen, die vor allem eines lässt: Zeit. Daniel Richter lässt Beobachtende gewähren und so verbringt der Film viel Zeit damit, dem Künstler im Schaffensprozess einfach über die Schulter zu schauen. Das macht den Schatz dieses Dokumentarfilms aus, denn selten wird der Prozess der künstlerischen Entscheidungen derart erfahrbar, der sich eigentlich nicht beschreiben lässt. Gleichzeitig erhält Daniel Richter genug Raum, um über das zu reden, was geschieht. Auch hier liegt eine hohe Qualität in der Auswahl der Aussagen. Denn schnell wird auch klar, dass Richter selbst ein wenig hinterfragt, was in der Kunstszene passiert. So vollzieht Pepe Danquart die größtmögliche Form der Annäherung an die Person des Künstlers, wodurch ein einzigartiges Zeitzeugnis von Kunst entsteht, ganz nah am Künstler und seiner Welt selbst.



Deutschland 2022

Regie: Pepe Danquart

Drehbuch: Pepe Danquart

Länge: 118 Minuten

FSK: 12

